

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



NachInnen.de

# Samstags-Newsletter



Jan Schneider

## Samstags-Newsletter Nr. 157, 19. Oktober 2019; Jan Schneider

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich zu meinem samstäglichem Newsletter mit scheinbar unzusammenhängenden Titeln, die dennoch die Wahrheit vereinen oder das, was man als Wahrheit verkauft.

- Lügenbeine
- Kuhräder
- Gretas Gesicht

Ich lade herzlich zum Lesen ein und wünsche eine anregende Lektüre.

Herzlichst, Ihr / Dein

---

Impuls der Woche:

### Lügenbeine

**Lügen haben kurze Beine. Für Social Media reichen sie.**

#### Ein Wort dazu

Diesen Satz schrieb ich vor einigen Jahren auf. Heute ist er zu delikant, heute nennen sich Lügen alternative Fakten, Verschwörungstheorien etc. und werden durch die Phänomene Filterblasen und Echokammern bestätigt. Heute zählt eher eine eindeutige Sprache. Oder zutreffender eindeutige Ausdrücke, da bei vielen der sozialen Postings von Sprache keine Rede mehr sein kann, obwohl manches davon mit Hate Speech tituliert wird.

Die Gründe dieser Entwicklung sind vielfältig, ich komme wohl in späteren Newslettern darauf zurück. Fürs Erste reicht es, misstrauisch den Beiträgen in Social Media zu sein. Nicht dass wieder mal der alte Spontispruch zutrifft: Leute esst Sch..., Millionen Fliegen können nicht irren.

[Weitere Impulse ...](#)

---

Fotoblog – Bild der Woche (217):

## Kuhräder



### Ein Wort dazu

Da der Titel aus einer Auslassung resultiert: Ist er ein Fake?

Es ist so gar nicht meine Zeit für die Ausflüge mit Bono; ich ziehe den Morgen kurz nach 05:00 Uhr vor oder den späten Abend. Ich mag schlicht die Ruhe der Natur. Bono stört das nicht und mit seinem Tanz um mich herum, gab er mir unmissverständlich zu verstehen, was er mag. Wat mut, dat mut. So stürzte ich mich in dieses Nachmittagsgewimmel und kam zu dem Foto der vielen Räder am Kuhsee.

Es sind Kuhseeräder auf dem Foto. Da der See aus dieser Perspektive kaum zu sehen ist, strich ich das »see« und übrig blieben die Kuhräder. Das fand ich putziger. Wobei ich betonen will, dass dies keinerlei Wertung der Radfahrer beinhaltet. Ich finde es positiv, wenn es mehr Fahrräder gibt.

Wie lange es die Fußgänger freuen wird, wann sie sich mit Rückspiegeln wappnen werden, ist eine andere Überlegung. Aber die Räder sind nicht in den dunklen Stunden unterwegs, ergo bleibe ich gelassen.

[Fotoblog mit weiteren Bildern der Woche ...](#)

---

Worte zur Zeit:

## Gretas Gesicht

*Zu Greta Thunberg verfasste ich zwei Texte, wobei ich den ersten mit einem bewusst*

*provokant-missverständlichen Titel versah: »Greta Thunberg aussortiert – schöne neue Zukunft ohne Greta-Ärgernisse«. Der Titel ist ironisch gemeint und weist auf die Nähe von Genie und Wahn hin, wie es der Volksmund ausdrückt.*

*Aber da Wahnvorzeichen vorgeburtlich aussortiert werden, resümierte ich: »Durch das Aussortieren von Embryonen mit Störungen befreit sich die Menschheit von kreativen Menschen, von Künstlern und Problemlösern, von Eigenbrötlern, Philosophen und anderen problembehafteten Individuen, die provozieren, hinterfragen, beunruhigen.«*

*Vor zwei Wochen hieß es im Newsletter: »Kassandra oder Greta – How could he dare!« Dieses Thema setze ich nun fort.*

## **Es ist nicht der Hass**

In Greta sind Erde, Frau und Kind vereint, für manche vielleicht auch die Behinderung. Es muss nicht immer Hass sein, der einen Menschen gegen sie aufbringt. Sein Unbewusstes kennt kein Mensch, es ist ergo keinem Menschen bewusst, was ihn alles zu seinen Worten bewegt, welche Beweggründe er hat.

Hat jemand Angst vor einem Klimawandel? Diese Angst lässt sich verdrängen, wenn seine Verkünder stumm gemacht werden. Das gelingt mit einer Diskreditierung dieser Stimmen, einer Verleugnung oder Verleumdung. Und wenn dies kollektiv gelingt, gelingt die Verdrängung leichter. Wie war das mit den Millionen von Fliegen?

Hat jemand Ängste vor einer eigenen – vermeintlichen – Unzulänglichkeit? Social Media präsentiert Bilder perfekter Menschen, wobei dazu auch ein quadratischer Podex gehören kann. Aber er ist bekannt, er gehört einer VIP.

Obwohl es doch jedem bekannt sein dürfte, dass zwischen der Aufnahme und der Veröffentlichung einige Arbeitsschritte mit Photoshop oder einer anderen Fake-Software liegen, prägen sich die perfekten Bilder ein. Leider wirken sie auch.

Die Schönen und Reichen (nicht immer im Geist) muss man bewundern, die weniger Schönen sind willkommene Projektionsflächen: Sie ist hässlich, grässlich, alt oder fett. Sie, nicht ich. Und schon sind die Neurosen leichter zu ertragen.

Diese Abwehrmechanismen sind nicht a priori schlecht. Ohne diese Mechanismen hätte die Menschheit nicht überlebt. Sie muss ihre Abwehr jedoch nach und nach erkennen und daran arbeiten, wenn sie denn reifen will. Das wird viel Zeit erfordern.

## **Gretas wutverzerrtes Gesicht**

Nach Gretas Rede beim UN-Klimagipfel findet sich ihr emotional bewegtes Gesicht in den Medien gehäuft. Es gibt jedoch nicht die Medien, ebenso wenig wie den Stau, die Ungerechtigkeit, den Missbrauch. Das ist eine kollektive Abwehr, die das Menschengemachte zu einem Abstraktum deklariert, welches die Verantwortung zu tragen hat.

Nein, all das ist menschengemacht, all das sind Folgen unseres Tuns. Es lebt sich aber leichter ohne dieses Wissen, es lassen sich Informationen leichter verkaufen und viele Menschen erreichen, wenn diese Hintergründe missachtet werden.

So wie es sich mit Sex leichter verkaufen lässt, so erleichtern auch negative Nachrichten und negative Bilder den Verkauf, sie garantieren eine größere Reichweite in den Medien. So musste wohl Gretas Gesicht als Verbreitungsantrieb her und als die Projektionsfläche. Das wissen nicht die Medien, das wissen die Menschen hinter den Medien und nutzen es gerne und ungeniert aus.

Das ist aber eine alte Geschichte. Man beachte nur die Bilderauswahl zu den VIPs, die

davon abhängt, wie ein Mensch ankommen soll.

Greta soll wohl schlecht ankommen. Weil Frau? Weil Kind? Weil Behinderung?  
Oder es ist doch das schlechte Gewissen, welches an Club of Rome vor vielen  
Jahrzehnten her erinnert. Das schlechte Gewissen, welches an eine Zeit erinnert, in der  
wir als Spezies hätten handeln können.

Dieses schlechte Gewissen muss verdrängt werden: Böse Greta, die keine Ahnung hat.

---

[Greta Thunberg aussortiert – schöne neue Zukunft ohne Greta-Ärgernisse ...  
Kassandra oder Greta – How could he dare!](#)

[Zum vollständigen Beitrag ...](#)

---

[Bücher](#) | [Zeit-Blog](#) | [Wort-Blog](#) | [Foto-Blog](#) | [Betrachtungen](#) | [Liebe, Partner, Seele](#)

[Impressum](#), ©: Jan Schneider, Schneelingstr. 2, 86165 Augsburg, Tel. 0821/42070790  
Web: [www.NachInnen.de](http://www.NachInnen.de), E-Mail: [schneider@nachinnen.de](mailto:schneider@nachinnen.de)

[Newsletter abbestellen](#)

---

Fragen, Anmerkungen zum Newsletter? Sehr gerne, ich freue mich: [schneider@NachInnen.de](mailto:schneider@NachInnen.de)

---